



Evangelisch-Lutherische Erlöserkirche  
Neu-Ulm | Offenhausen

Oktober | November 2020

# Gemeindebrief



Evangelisch-Lutherische  
Kirche in Bayern



## Liebe Leserin, lieber Leser,

„Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land doch Wachstum und Gedeihen liegt in des Himmels Hand.“ So dichtete Matthias Claudius im Jahr 1783 und hinterließ damit ein bis heute bekanntes Erntedanklied. Im Herbst danken wir für die Ernte, für das tägliche Brot, für all das, was uns zum Leben gegeben ist - für all das, was wir nicht selbst machen können. Wir können gute Bedingungen schaffen, doch das Wachstum liegt nicht in unserer Hand. Diese Erntedank-Ausgabe ist deshalb dem geschenkten Wachstum gewidmet - und das gleich in dreifacher Weise:

Am Erntedankfest dürfen wir endlich die neuen Paramente für unsere Erlöserkirche einweihen. Mit der künstlerischen Umsetzung des Gleichnisses vom Sämann hat die Künstlerin Beate Baberske das Wachstum in wunderbarer Weise in den Mittelpunkt gerückt. Auch außerhalb der Kirche steht unsere Gemeinde im Zeichen des Wachstums: In diesem Herbst werden wir einen ganz besonderen Baum im Innenhof der Erlöserkirche pflanzen, wofür wir Ihre Jahresgabe mit dieser Ausgabe erbitten. In einer dritten Weise feiern wir das Wachstum zu diesem Erntedankfest, wenn wir auf die Kinder unserer Gemeinde blicken, die in unserem Kinderhaus Spatzennest heranwachsen: Wir werden Franziska Langer in ihren Dienst als neue Leiterin der Kinderkrippe Spatzennest einführen und danken für all das, was durch die Arbeit unserer Erzieher\*innen in unserer Gemeinde wächst und gedeiht. Alle Zeichen stehen in unserer Gemeinde in diesem Herbst also auf Wachstum - und damit steuern wir nicht nur jahreszeitlich gesehen völlig gegen den Trend: So, wie im Herbst das Wachstum eigentlich zur Ruhe kommt, so scheint in diesen Zeiten der Corona-Pandemie alles zu erlahmen - das wirtschaftliche Wachstum, aber eben auch das Wachstum unseres Gottesdienst- und Gemeindelebens, das durch die Sicherheitsauflagen massiv eingeschränkt ist. Doch wir wollen nicht in dem Rahmen denken, was alles momentan nicht möglich ist. Wir wollen uns nicht von den Unmöglichkeiten des Lebens einschüchtern lassen. Gerade jetzt wollen wir uns noch fester in Christus verwurzeln, uns an ihm festhalten, mit Zuversicht und guter Hoffnung in die Zukunft gehen und unsere Möglichkeiten bestmöglich gestalten. Denn so spricht der Herr: Euer Herz erschrecke nicht. Glaubt an Gott und glaubt an mich!

**Herzlich begrüßt Sie Ihre Pfarrerin Ruth Šimeg**

**In dieser Ausgabe lesen Sie:**

**Einweihung der neuen Paramente**

Am Erntedankfest werden die neuen Paramente für Altar und Kanzel der Erlöserkirche ihrer Bestimmung übergeben. Künstlerin Beate Baberske von der Paramentenwerkstatt Neuendetelsau blickt auf den Entstehungsprozess zurück.

Lesen Sie weiter auf Seite 4.



**Ein neuer Baum für den Innenhof**

Mit dieser Ausgabe erhalten Sie den Flyer für die diesjährige Jahresgabe. Helfen Sie mit, einen neuen Baum zu pflanzen und damit ein Zeichen der Hoffnung und des Wachstums zu setzen!

Lesen Sie weiter auf Seite 6.



**Neue Leitung für die Kinderkrippe**

Seit 1. August ist Franziska Langer neue Leiterin der Kinderkrippe Spätzennest. Vielen ist sie bereits bekannt: Seit der Eröffnung im Jahr 2013 arbeitet sie als Erzieherin und Leiterin der Blaumeisengruppe in der Krippe.

Lesen Sie weiter auf Seite 7.



**Weitere Inhalte**

Rückblicke .....	8
Veranstaltungen.....	10
Freud und Leid.....	11
Neues aus dem Kinderhaus.....	12
Gottesdienste .....	13
Regelmäßige Gruppen und Kreise in der Gemeinde .....	14
Kontakt   Infos   Impressum .....	15

## Neue Paramentik für die Erlöserkirche

Zum Erntedankfest 2020 weihen wir die neuen grünen Paramente der Erlöserkirche ein. Es ist eine künstlerische Umsetzung des Gleichnisses vom Sämann (Mk 4).

Mithilfe Ihrer Kirchgeldgabe konnte im vergangenen Jahr das Kunstwerk bei der Paramentenwerkstatt Neuendettelsau in Auftrag gegeben werden und wurde im März diesen Jahres - mitten im Lockdown - angeliefert. Künstlerin Beate Baberske erinnert sich an den Entstehungsprozess ihres Kunstwerks:



Der Stoff, aus dem die Träume sind...

Eigentlich sind die ersten Versuchsaufbauten aus losen Tüchern schon wunderbar. Allerdings wird es dann bei der alltäglichen Nutzung im Gottesdienst schwierig!



Gemeinsam wird um die richtige Form gerungen...

Wir nähern uns gemeinsam dem endgültigen Aussehen des Paramentes, das genau mit diesem Raum harmoniert. Da muss es schon mal ein Olivgrün sein, auch wenn die persönliche Lieblingsfarbe eher frühlingssgrün ist. Das Blaugrün hat bei Tageslicht eigentlich gepasst, abends bei Kunstlicht geht es gar nicht. Etwa zwei Stunden lang wird im Kirchenvorstand diskutiert.



Für mich stellt sich die Frage, welche Szenen des Wandbildes von Günther Späth sich für eine Neu-Interpretation an Kanzel oder Altar eignen. Die Thematik des Wachsens muss unbedingt auf den Paramenten aufgenommen werden. Die Palmwedel könnten da behilflich sein, aber auch die Lilien, die die Frauen in den Händen halten. Pfarrerin Šimeg macht das inhaltliche Eintauchen in das Bild möglich, gemeinsam interpretieren und deuten wir die Botschaft.



Gleichzeitig ist Sehen mit anderen Augen gefragt...

Es kristallisieren sich zwei Bildausschnitte heraus, die sich zu neuen Motiven umwandeln lassen.

Formal gesehen haben die Wundmale an den Füßen des Auferstandenen Ähnlichkeit mit einem Saatkorn. Neues Leben, das aus dem Tod entsteht? Der Gedanke passt zu der Botschaft, die hinter dem Gleichnis vom Sämann gesehen werden kann. Gemeinsam wird das Thema im Gespräch weiterentwickelt. Mich verfolgt die Idee des vierfachen Ackers.

Ideen werden ausgetauscht, welche Wandbilder-Szenen zu den anderen drei Bildern des Gleichnisses passen. Nicht nur die Farbe ist im Gespräch, sondern auch die Gestaltung wird hinterfragt. Am Ende sind alle drin im Entwurf. Das Parament ist aber noch lange nicht fertig. Bis der endgültige Entwurf steht, braucht es noch einige Versuche und Erläuterungen.

Anhand von maßstäblichen Zeichnungen und Erklärungen zum Aufbau der Gestaltung kann der Kirchenvorstand die künstlerische Idee nachvollziehen und mit Konkretisierungen und Änderungen reagieren. Die Zuordnung der Themen zu den Flächen war schwerer, als am Anfang angenommen (die erste Visualisierung des Vogels wurde als Spaten interpretiert und musste besser werden). Schließlich brachte die Verwendung von malerischen Strukturen aus dem unteren Bereich des Wandbildes von Günther Späth das entsprechende Motiv für die Dornen und damit die endgültige Fassung des Altarpamentes.

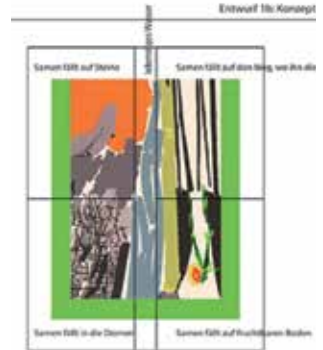
Die wahre Größe zeigt sich im Detail...

Nach zwei Durchgängen ist der „vierfache Acker“ auf dem Altar- und der „Weg“ auf dem Kanzelpament für alle verständlich umgesetzt. Die Ausführung kann beginnen. Im Frühjahr 2020 ist es dann so weit, die Paramente werden per Post an die Gemeinde geschickt und warten auf ihre feierliche Einweihung.

Wir würden uns über weitere Umsetzungen freuen, die Lilien sind ja noch frei und würden sich wunderbar als weiße Paramente machen!

### Neugierig geworden?

Die fertigen Altar- und Kanzelpamente zeigen wir in dieser Ausgabe noch nicht. Bei der Einweihung am Erntedankfest (4. Oktober) wird die Paramentik erstmalig der Öffentlichkeit präsentiert und ihrer Bestimmung übergeben. Bis zum vorletzten Sonntag des Kirchenjahres (15. November) werden die grünen Paramente die Erlöserkirche schmücken und für Wachstum, Hoffnung und das neue Leben in Christus stehen.



Mehrmals schickte Künstlerin Beate Baberske verschiedene Varianten und überarbeitete Entwürfe, die in mehreren Kirchenvorstandssitzungen engagiert diskutiert wurden.



Text/Bilder: Beate Baberske

Das Parament wurde in Handarbeit gefertigt. Mit Stickereien wurden besondere Akzente gesetzt.



### Ihre Jahresgabe für einen neuen Baum

Mit dieser Ausgabe des Gemeindebriefs erhalten Sie den Flyer zur Jahresgabe 2020. Die Jahresgabe ist eine freiwillige Spende, die hilft, vor Ort besondere Projekte umzusetzen. In diesem Jahr pflanzen wir mit Ihrer Hilfe einen neuen Baum im Innenhof der Erlöserkirche.

Der Baum ist ein uraltes Symbol des Wachstums und der Hoffnung: Bäume überdauern eine Zeitspanne mehrerer Menschengenerationen, können durch ihre starken Wurzeln auch starke Stürme und andere Naturkatastrophen überstehen. Sie sind der Inbegriff der Widerstandsfähigkeit gegen widrige äußere Umstände, stehen symbolisch aber auch für das, was diese Widerstandsfähigkeit schenkt: Ein guter Boden, Nährstoffe, Wasser und Sonne. In Zeiten der Corona-Pandemie wird auch uns Menschen viel abverlangt. Die äußeren Umstände sind für viele eine hohe Belastung. Gut, wer sich da in etwas verwurzeln kann, das Halt gibt und Geist und Seele genug Licht und Nahrung schenkt, um diese belastende Zeit auszuhalten.

Als ein Zeichen dafür, dass auch wir diese Zeiten gut durchstehen werden, hat sich der Kirchenvorstand dafür entschieden, einen Amber-Baum zu pflanzen, der mit seiner wunderbaren Rotfärbung im Herbst ein flammendes Hoffnungssignal setzt.



### 20 ereignisreiche Jahre im Kinderhaus

Als Agnes Brenner am 1. September 2000 als Erzieherin im Kinderhaus Spatzennest den Dienst antrat, fing sie erst einmal ganz woanders an: Ihre Gruppe war damals ausgelagert in der Grundschule, da die Räumlichkeiten des Altbaus längst nicht mehr ausreichten. Und nicht nur die Räumlichkeiten lagen damals im Argen - auch eine neue Leitung des Kinderhauses wurde dringend gebraucht! Und so wurde Agnes Brenner schon bald stellvertretende Leiterin - ein Amt, das sie bis heute neben ihren Aufgaben als Gruppenleiterin der Rotkehlchen mit viel Erfahrung, Freundlichkeit, Sachverstand und Gewissenhaftigkeit ausfüllt und damit der Erlösergemeinde, dem ganzen Team des Kinderhauses, den Kindern und Eltern einen unglaublich großen und oft zu wenig wahrgenommenen Dienst erweist. Ohne Agnes Brenner wäre das Kinderhaus Spatzennest nicht das, was es ist. Wir danken von Herzen und gratulieren zum 20jährigen Jubiläum!

Wir gratulieren Agnes Brenner ganz herzlich zum 20jährigen Dienstjubiläum im Kinderhaus Spatzennest!



## Neue Krippenleiterin Franziska Langer

Seit dem 1. August ist Franziska Langer die neue Leiterin der Kinderkrippe Spatzennest. Im Interview stellen wir sie vor:

R. Š.: Wie kamen Sie denn auf die Idee, Erzieherin zu werden?

F. L.: Nach der Realschule habe ich ein Praktikum in einem Kindergarten gemacht und da war mir gleich klar, dass ich das machen will. Es macht mir Spaß, Kindern etwas beizubringen und ihnen die Welt zu erklären. Ich gehe gerne mit den Kindern raus, da ich selbst gerne in der Natur bin und viel Sport mache. Aber auch Kunst, Malen und Gestalten macht mir mit den Kindern besonders viel Spaß.

R. Š.: Mittlerweile arbeiten Sie ja schon sieben Jahre als Leiterin der Blaumeisengruppe in der Krippe.

F. L.: Es war meine erste Stelle nach der Ausbildung. Ich hatte damals geplant, ein halbes Jahr nach Neuseeland und Australien zu reisen - aber vorher habe ich hier noch den Vertrag unterschrieben. So konnte ich dann gleich nach meiner Rückkehr in der Blaumeisengruppe anfangen.

R. Š.: Mit der Leitungsfunktion kommen neue Aufgaben auf Sie zu.

F. L.: Ich freue mich darauf, mehr Verantwortung zu übernehmen und auch manches verändern zu können.

R. Š.: Und was ist Ihr privater Ausgleich?

F. L.: Ich reise sehr gerne, irgendwann würde ich gerne auch mal Kanada oder Mexico sehen. Und ich gehe gerne auf Konzerte - aber das war natürlich vor Corona. Draußen in der Natur sein, Inliner Fahren oder Schwimmen gehen geht aber jetzt ja auch!

R. Š.: Danke für das Interview und Gottes Segen für Ihre neuen Aufgaben!



Im August übernahm die Weibenhörnerin Franziska Langer die Krippenleitung. Am Erntedankfest wird sie im Gottesdienst eingeführt: 4. Oktober, 10.00 Uhr

## Vorläufig kein Espresso-Seminar

Schweren Herzens wird Pfarrer i. R. Ernst Burmann das Espresso-Seminar vorläufig nicht wieder aufnehmen. Die unsichere Entwicklung der Infektionszahlen, die hohen Sicherheitsauflagen und dass zahlreiche Gäste verschiedenen Risikogruppen angehören begründen diese Entscheidung.

Wir bedauern sehr, diese sehr beliebte Veranstaltung vorläufig nicht wieder in unserem Gemeindehaus anbieten zu können und hoffen, dass es im nächsten Jahr wieder möglich sein wird.





## Konfi on Tour: Radlfreizeit im Juli

In diesem Jahr war eine gemeinsame Freizeit mit den Konfis der Andreas- und Petruskirche leider nicht möglich. Stattdessen machten sich die Konfirmand\*innen im Juli auf eine Fahrradtour nach Mindelaltheim. Die fast 40 Kilometer führten uns durch Felder und Dörfer, an der Donau entlang und manchmal sogar über dschungelähnliche Pfade - dank unseres Gastgebers und Reiseführers, Kirchenvorsteher Louis Rietschel, der uns in seinem großen Garten zelten ließ und eine Feuerstelle mit genug Sicherheitsabstand anbot. Nach der Anstrengung der langen Fahrt, die eine Konfirmandin sogar mit kaputter Gangschaltung zurücklegte, freuten sich die hungrigen Sportler\*innen darauf, an den selbst geschnitzten Stöcken Würstchen und Marshmallows zu grillen. Und wie es sich für eine Konfifreizeit gehört, wurde am Lagerfeuer noch lange gesungen. Nach Morgenandacht und einer thematischen Einheit war es dann schon wieder Zeit zum Aufbruch - eine lange Fahrt lag vor uns. Zelte und Schlafsäcke wurden in Priskas Auto verladen, mit leichtem Handgepäck und gefüllten Wasserflaschen ging es los. An der Einmündung des Flüsschens Nau in die Donau bei Günzburg gab es noch eine erfrischende Pause bei Sonnenschein, bevor uns kurz darauf der Regen einholte. Das spornte erst recht zu Höchstleistungen an: Die letzten 20 Kilometer schafften wir in einer Stunde und kamen dann - sehr erschöpft, aber immerhin schon wieder getrocknet, an der Erlöserkirche an.



Es war eine schöne Erfahrung, dass auch unter Einhaltung der Sicherheitsauflagen tolle Aktionen möglich sind. Herzlichen Dank an unsere Gastgeber Prisca und Louis!





## Spannende Sommerferien mit Rabe Rudi

Hallo! Ich bin Rabe Rudi und in den Sommerferien habe ich richtig viel erlebt. Ich war nämlich für den Youtube-Kanal der Evangelischen Jugend der Neu-Ulmer Stadtgemeinden unterwegs. Für das digitale Sommerferienprogramm durfte ich interessante Orte und spannende Leute kennenlernen. Beim Bäcker Honold habe ich gelernt, wie man einen Hefezopf ganz professionell flicht, im Kindermuseum hab ich meine alte Freundin Sam getroffen und die Jungs vom THW Neu-Ulm haben mir alle ihre Geräte und Fahrzeuge gezeigt. Und ich durfte einen Vormittag lang dem Turmwart vom höchsten Kirchturm der Welt bei seiner Arbeit helfen. Und unsere Oberbürgermeisterin Katrin Albsteiger habe ich auch kennengelernt. Und ich durfte sogar mal auf ihrem Chfesssel probesitzen. Wenn du meine spannenden Videos verpasst hast, kannst du sie auch nach den Ferien noch auf unserem Youtube-Kanal anschauen: <https://cutt.ly/GyyR8h1> (Und sogar Erwachsene dürfen sich meine Videos anschauen).

Unsere Jugendlichen haben in das Projekt „Ferien mit Rabe Rudi“ viel Zeit, Energie und Liebe investiert. Als bereits ein Großteil der Arbeit fertig war, ist die Festplatte mit allen gespeicherten Daten kaputt gegangen. Die Datenrettung hat uns dann einiges gekostet und war vorher natürlich nicht einkalkuliert. Finanziert wird dieses Projekt ausschließlich durch Spenden. Deshalb: Wenn Sie die Arbeit und Mühe unserer Jugend mit einer kleinen Spende unterstützen möchten, steht Ihnen folgendes Spendenkonto zur Verfügung:

Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Neu-Ulm  
DE19 7305 0000 0430 0178 55  
Verwendungszweck: Rabe Rudi

Danke für Ihre Unterstützung sagt das Team von „Ferien mit Rabe Rudi“: Maximilian Glumann, Nicola Hefe, Felix Henkelmann, Steve Maydeck, Florian Repper, Marc Ruedel, Miriam Rohr, Jason Standke, Franziska Zerle & Rabe Rudi



Text/Bilder: F. Henkelmann



Bild: pixabay.de

### Gestaltung:

Stephanie Pardula & die Tanztheaterbande (unter der Leitung von Gaëtan Chailly) vom Jungen Theater Ulm, Religionspädagoge Felix Henkelmann & Team.

## Die zweite Prinzessin - Familiengottesdienst mit dem Jungen Theater Ulm

„Zweite sein ist so was von undankbar“ – klar, da hat die Prinzessin recht. Denn egal wo, ob in der Schule oder beim Sport: die Erste hat der Zweiten immer etwas voraus. Und so ist es auch in der Familie. Die große Schwester darf länger fernsehen und unbeaufsichtigt spielen. Das ist bei Hofe nicht anders als bei „normalen“ Leuten. Und nun hat die Große auch noch Geburtstag... Diese Benachteiligung ist unerträglich und muss aufhören, findet die „zweite“ Prinzessin und sie lässt sich dafür einiges einfallen.

Zum Familiengottesdienst sind alle großen und kleinen Geschwister, Einzelkinder, Großfamilien, Alleinerziehende, Eltern, Großeltern... eingeladen. Und zwar am **25.10. um 10 Uhr in der Petruskirche Neu-Ulm**

„Die Zweite Prinzessin“ ist ein Kinderstück für Kinder ab vier Jahren von Gertrud Pigor frei nach dem Bilderbuch „The Second Princess“ von Hiawyn Oram und Tony Ross. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es die Möglichkeit, der Schauspielerin Fragen zu stellen.



### Alle Stationen....

finden Sie ab Ende November auf der Homepage der Erlöserkirche und im nächsten Gemeindebrief.

## Gastgeber gesucht!

Wir hoffen, dass auch in diesem Jahr eine vereinfachte Form des lebendigen Adventskalenders stattfinden kann. Trotz der Corona-Pandemie soll sich im Dezember wieder jeden Abend um 18 Uhr ein Kalender-Fenster in Offenhausen öffnen. Die Gastgeber gestalten zu ihrer Station ein Fenster, das in einer kurzen Abendandacht eröffnet wird. Dazu gibt es ein passendes Gedicht oder eine Geschichte, es werden Adventslieder gesungen und anschließend sind alle zu Punsch und Glühwein eingeladen. Eine gute Gelegenheit, Offenhausen und seine Bewohner kennenzulernen! Eingeladen sind alle Offenhausener, Alt und Jung.

Bitte zu den Adventskalenderstationen eigene Punschtassen mitbringen!

Wenn Sie als Gastgeber mitmachen wollen, melden Sie sich bitte bald mit Ihrem Wunschtermin bei Pfarrerin Šimeg (ruth.simeg@elkb.de). Sie erhalten dann eine Einweisung in die Sicherheitsvorkehrungen, die in diesem Jahr zu beachten sind.



Diese Seite kann aus Gründen des Datenschutzes in der Online-Ausgabe

nicht angezeigt werden. Wir bitten um Verständnis!



**Gott spricht:**

Sie werden weinend kommen, aber ich  
will sie **trösten** und **leiten**.

Monatsspruch  
NOVEMBER  
2020

JEREMIA 31,9



Liebe Gemeinde,

mein Name ist Alain-Christophe Peters und ich bin seit 1. September 2020 als Erzieher gruppenübergreifend als Springer im ganzen Kinderhaus „Spatzennest“ tätig. Meistens bin ich bei den Kolibris und Spatzen, morgens finden Angebote in der Gruppe und/oder mit allen Gruppen statt.

Meine Hauptinteressen sind - neben Reisen und Sprachen – der Garten, Werken (wir haben jetzt eine neue Werkbank im neuen fertig renovierten Raum), Forschen & Experimente, Natur & Wald, Kochen. Außerdem liebe ich Bewegungsspiele zur Musik und das Vorlesen.



Ich freue mich sehr, hier zu sein und bedanke mich für das herzliche Willkommen!

Die Arbeit mit Kindern ist mir sehr wichtig und meine sehr späte Entscheidung, Erzieher zu werden, habe ich nie bereut, da Kinder nicht nur ein wunderbares Geschenk Gottes sind, sondern weil sie so motiviert, lern- und wissbegierig, unvoreingenommen und dankbar sind.

Bei weiteren Fragen kommen Sie doch gerne persönlich auf mich zu. Danke.

Freundliche Grüße,  
Alain Peters



**Suchet** der Stadt Bestes und  
**betet** für sie zum HERRN; denn **wenn's ihr  
wohlgeht**, so geht's euch auch wohl.

Monatsspruch  
OKTOBER  
2020

JEREMIA 29,7



**Sonntag, 4.10., 10.00 Uhr**  
Festgottesdienst zum Erntedank  
Einweihung der neuen Paramente  
& Einführung der Krippenleiterin  
Franziska Langer,  
Pfarrerin Ruth Šimeg



**Sonntag 11.10., 10.00 Uhr**  
Gottesdienst  
Dekanin Burmann



**Sonntag, 18.10. 10.00 Uhr**  
Gottesdienst  
Prädikant Felix Henkelmann



**Sonntag 25.10., 10.00 Uhr**  
**Achtung Zeitumstellung!**  
Gottesdienst mit Abendmahl T/E  
Pfarrerin Ruth Šimeg



**Samstag 31.10, 10.00 Uhr**  
gemeinsamer Gottesdienst zum  
Reformationstag in der Petruskirche  
Dekan Jürgen Pommer und Team



**Sonntag, 01.11., 10.00 Uhr**  
Gottesdienst  
Pfarrerin Ruth Šimeg



**Sonntag, 08.11., 10.00 Uhr**  
Gottesdienst  
Pfarrer Johannes Knöller



**Sonntag, 15.11., 10.00 Uhr**  
Gottesdienst  
Pfarrerin Ruth Šimeg



**Buß- und Betttag, 18.11.,  
10.00 Uhr**  
Gottesdienst zum Buß- und Betttag  
mit Abendmahl W/E  
Pfarrer Johannes Knöller



**Sonntag, 22.11., 10.00 Uhr**  
Gottesdienst mit Gedenken an die  
Verstorbenen mit Abendmahl T/E  
Pfarrerin Ruth Šimeg



**Sonntag 29.11., 10.00 Uhr**  
Familiengottesdienst zum 1. Advent  
mit dem Kinderhaus,  
Pfarrerin Ruth Šimeg



**Sonntag, 6.12., 10.00 Uhr**  
Gottesdienst zum 2. Advent  
Pfarrerin Ruth Šimeg

W/E: Abendmahl mit Wein im Einzelkelch;  
T/E Abendmahl mit Traubensaft im Einzelkelch;  
Hostien grundsätzlich glutenfrei



Langsam nehmen einzelne Veranstaltungen und Kreise wieder ihre Treffen auf. Momentan muss aber für jede Veranstaltung ein Hygienekonzept erstellt und vom Kirchenvorstand verabschiedet werden. Manche Veranstaltungen sind auch weiterhin aufgrund der Zielgruppe, die Menschen aus Risikogruppen anspricht oder aufgrund der z. B. bei Kindern schwer einhaltbaren Abstandsregelung nur schwierig umsetzbar und bleiben deshalb vorläufig ausgesetzt. Wir hoffen, dass wir Stück für Stück weitere Veranstaltungen wieder aufnehmen können.

### **Kinder und Jugendliche**

#### **Spielgruppe (0-3 Jahre + Geschwister)**

vorläufig ausgesetzt

#### **Mini-Riesen 5-10 Jahre**

vorläufig ausgesetzt

#### **Kinderbibeltag, 3-9 Jahre**

nächster Termin steht noch nicht fest

#### **Teenies on Tour, 4.-7. Klasse**

nächster Termin steht noch nicht fest

#### **Konfirmanden**

2.10.: KonfiAbend (Petruskirche)

4.10.: Erntedankfest - gemeinsamer Gottesdienstbesuch

17.10.: Konfi on Tour Diakonie-Rallye, Treffpunkt Petruskirche, 9-14 Uhr

23.10.: KonfiAbend Erlöserkirche

30.10.: KonfiAbend Petruskirche

#### **Vater-Kind-Tag**

nächster Termin steht noch nicht fest

### **Musik**

#### **Chorprobe**

dienstags um 20.00 Uhr,

Leitung: Brigitte Ziegler-Weiland

#### **Posaunenchor**

dienstags, 20.00 Uhr, Andreaskirche

### **Erwachsene**

#### **Malgruppe**

14-tägig donnerstags ab 9.00 Uhr

im Gemeindesaal

Kontakt: Renate Krumm, Telefon 73766

#### **Kirchenvorstand**

tagt vorläufig nicht öffentlich

#### **Männertreff Grillen & More**

nächster Termin steht noch nicht fest

#### **Espresso-Seminar**

vorläufig ausgesetzt

#### **Medinar - medizinisches Abendseminar**

vorläufig ausgesetzt

### **Senioren**

#### **Ökumenischer Seniorenkreis**

vorläufig ausgesetzt

Weitere Infos zu den Veranstaltungen auf  
[www.erloeserkirche-neu-ulm.de](http://www.erloeserkirche-neu-ulm.de)

## **Pfarramt Erlöserkirche Neu-Ulm**

Pfarrerin Ruth Šimeg  
Martin-Luther-Str. 2, 89231 Neu-Ulm  
Tel.: 0731 / 79 152  
Fax.: 0731 / 972 68 55  
e-mail: pfarramt.erloeser.neu-ulm@elkb.de  
Internet: www.erloeserkirche-neu-ulm.de

### Spendenkonto:

DE 35 7305 0000 0430 1520 09,  
BIC: BYLADEM1NUL Sparkasse Neu-Ulm  
(bitte mit Angabe des Spendenzwecks)

## **Öffnungszeiten Pfarramtsbüro**

dienstags, donnerstags: 14.00 - 18.00 Uhr  
Sekretärin: Gerda Wiedenmann

## **Seelsorgebereitschaft Neu-Ulm**

Mobiltelefon: 0171 / 628 42 74

## **Vertrauensmann des Kirchenvorstands**

Wolfgang Streiftau  
Tel.: 0731/76339

## **Evangelisches Kinderhaus Spatzennest**

Leiterin: Bianca Bosch  
Krautgartenweg 1, 89231 Neu-Ulm  
Tel.: 0731/73502  
kinderhaus-spatzennest-offenhausen@elkb.de

## **Jugendarbeit**

Religionspädagogin B.A. Felix Henkelmann  
Petrusplatz 8, 89231 Neu-Ulm  
Tel.: 0731/9748652  
felix.henkelmann@elkb.de

## **Diakonisches Werk**

Eckstraße 25, 89231 Neu-Ulm  
Tel.: 0731/70478-0  
www.diakonie-neu-ulm.de  
Sozialstation: 0731 / 73256

## **Veranstaltungstip:**

Das Evangelische Bildungswerk (EBW) veranstaltet einen Kabarett-Abend in der Petruskirche. Weiter Informationen auf der Homepage:



**GrenzWERTig**  
Kirchenkabarett

*"Eine kleine Sehnsucht"*  
**Die Vorletzten**  
Søren Schwesig  
Peter Schaal-Ahlers

Fr., 23. Oktober 2020, 20 Uhr  
Petruskirche, Neu-Ulm

Vorverkauf  
EBW 0731 920004, www.ebw-bildung.de  
elkb 0731 9748652, www.elkb.de  
KB 0731 920002, www.kb-neu-ulm.de  
KB 0731 74202, www.kb-neu-ulm.de



10. – © Studierende B. – © Kirchenöffnung 10:30 Uhr / freie Platzwahl

## **Impressum:**

Herausgeber: Ev.-Luth. Erlöserkirche Neu-Ulm

Layout: Ruth Šimeg (V.i.S.d.P)

Druck: Flyeralarm, Würzburg

Auflage: 1.500

Bilder: www.gemeindebrief-evangelisch.de oder privat

Der Gemeindebrief erscheint alle 2 Monate und wird im Gemeindebereich der Erlöserkirche kostenlos verteilt. Gerne nehmen wir dafür Spenden entgegen:

Sparkasse Neu-Ulm DE 35 7305 0000 0430 1520 09,  
BIC BYLADEM1NUL, Spendenzweck: Gemeindebrief



...der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen,  
der seine Frucht bringt zu seiner Zeit,  
und seine Blätter verwelken nicht!  
Und was er macht, das gerät wohl.

(Psalm 1,3)